

Schulverband

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Schönbrunn - Ampferbach

Niederschrift über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2020
(Art. 9 Abs. 9 BaySchFG iVm. Art. 40 KommZG, Art. 101, 102 GO)

1 Allgemeine Feststellungen

1.1 Die Prüfung der Rechnung des Schulverbandes für das Haushaltsjahr 2020 oblag aufgrund des Beschlusses der Schulbandsversammlung vom
 der Schulbandsversammlung dem bestellten Prüfungsausschuss

1.2 Mitglieder des Prüfungsausschusses:

Dirk Friesen, 1. Bürgermeister und Schulbandsvorsitzender

Johannes Maciejonczyk, stellv. Schulbandsvorsitzender

Frank Scheller,
den Vorsitz führte:

Dirk Friesen, 1. Bürgermeister und Schulbandsvorsitzender
als Sachverständige wurden beigezogen:

Andreas Kram, Schriftführer

1.3 Prüfungsdauer

Durchgeführt wurde die Prüfung

am: 08.11.2022 in der Zeit von 14:00 Uhr bis 14:10 Uhr.

am: _____ in der Zeit von _____ Uhr bis _____ Uhr.

1.4 Prüfungsunterlagen

An Prüfungsunterlagen standen sämtliche für das Haushaltsjahr maßgebenden Haushalts- und Kassenunterlagen, die nach den gesetzlichen Bestimmungen zu führen sind, zur Verfügung. Dies waren insbesondere:

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> die Haushaltssatzung mit sämtlichen Anlagen | <input checked="" type="checkbox"/> die Jahresrechnung (Sachbücher) |
| <input type="checkbox"/> die Soll- und Habelisten für gemeindliche Abgaben (Steuern, Beiträge, Gebühren) | <input checked="" type="checkbox"/> die Kassenbelege (digitale Form) |
| <input type="checkbox"/> die Bestandsverzeichnisse u. Anlagennachweise | <input checked="" type="checkbox"/> die Verzeichnisse über Kasseneinnahme- und Kassenausgabereiste |
| <input type="checkbox"/> die Beschlussbücher für die Zeit vom _____ bis _____ | |

folgende Unterlagen der Vorjahre:

1.5 Die Kassenbücher bzw. Aufstellungen und sonstigen Unterlagen werden im ADV-Verfahren (Automatisiertes Datenverarbeitungsverfahren) erstellt und aufgerechnet. Es erübrigt sich daher die Nachprüfung der Addition (= Programmprüfung vor der Anwendung durch die zuständigen Prüfungsorgange).

Die rechnerische Prüfung beschränkt sich auf die - stichprobenweise - Addition der Kassenbücher (Hauptbuch und Sachbuch) und der Zahlungsbelege.

1.6 Bei der sachlichen (materiellen) Prüfung wurde beachtet, ob

- a) die dem Schulverband zustehenden Einnahmen rechtzeitig und vollständig erhoben wurden, ja nein
- b) eine Verpflichtung zur Leistung der Ausgaben bestand (auf Grund gesetzlicher Bestimmungen, Beschlüsse, vertraglicher Abmachungen u.a.), ja nein
- c) Die Kasseneinnahme- und Kassenausgabereiste in den Resteverzeichnissen (Nachweisungen) vollständig und richtig erfasst sind. ja nein

17

Übereinstimmung der Abschlusszahlen des Hauptbuches und des Sachbuches ist gegeben ja nein

2

Prüfung der Einnahmen

2.1

Verwaltungshaushalt

2.1.1

Ist für die Benutzung der Schulräume durch Dritte (Vereine etc.) jeweils ein angemessenes Entgelt berechnet worden? ja nein

Sind die Mieten aller im Schulhaus und Lehrerwohnhaus befindlichen Wohnungen zu Soll gestellt und eingegangen? ja nein

Sind diese Mieten noch angemessen, d.h. entsprechen sie den vergleichbaren ortsüblichen Mieten? ja nein

Sind die Heizungs- und Reinigungskostensätze für die vermieteten Räume gefordert worden? ja nein

2.1.2

Sind die Gastschülerbeiträge richtig ermittelt (Gastschülerbeitrag = ungedeckter Bedarf des laufenden Unterhalts, - insbesondere Reinigung, Beleuchtung und Beheizung der Schule, persönliche Ausgaben - geteilt durch die Gesamtzahl der Schüler)? ja nein

Sind die Gastschülerbeiträge von allen in Frage kommenden Gemeinden eingegangen? ja nein

Stimmt die Zahl der Schüler in den Schülerverzeichnissen? ja nein

2.1.3

Ist der beantragte Staatszuschuss zu den Kosten der Lernmittelfreiheit eingegangen? ja nein

Ist für alle zuschussfähigen Kosten - vgl. Ausgabenbelege bei HhSt. 21.59 VerwH - der Zuschuss beantragt worden? ja nein

2.1.4

Wurde der in Art. 9 Abs. 7 Sätze 1 bis 3 BaySchFG vorgesehene Umlegungsmaßstab bei Berechnung der Schulverbandsumlagen richtig angewandt (Umlegung des durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Bedarfs nach der Zahl der Verbandsschüler auf die Verbandsgemeinden)? ja nein

Ist eine hiervon abweichende Regelung (Art. 9 Abs. 7 Satz 4 BayFG) von der Schulverbandsversammlung mit Zweidrittelmehrheit beschlossen worden? ja nein

Sind die Schulverbandsumlagen aller am Schulverband beteiligten Gemeinden eingegangen? ja nein

2.1.5

Sind gegebenenfalls Zahlungen des Schulverbandes Burgebrach für die Mitbenutzung des Schulbusses voll eingegangen? ja nein

2.1.6

Sind die beantragten Staatszuschüsse zum Betrieb der Schulbusse voll eingegangen (vgl. Ausgabenbelege bei HhSt. Zu UA 290 VerwH)? ja nein

2.1.7

Sind die Zinsgutschriften der Rücklagen, soweit sie auf den Sparbüchern belassen werden, einnahmlich und ausgablich gebucht? ja nein

Wurden die gewährten Schuldendiensthilfen bruttomäßig erfasst, d.h. in den Einnahmen und Ausgaben gebucht? ja nein

Wurde ein evtl. Ist-Überschuss des Vorjahres richtig übernommen? ja nein

Prüfungsbeanstandungen:

keine

2.2 Vermögenshaushalt

- Sind die zugesagten Zuschüsse eingegangen? ja nein
- Ist die Investitionsumlage richtig festgesetzt und eingegangen? ja nein
- Waren die Entnahmen aus Rücklagen notwendig und im Haushaltsplan vorgesehen? ja nein
- Waren die Kreditaufnahmen vorgesehen und sind sie genehmigt? ja nein

Prüfungsbeanstandungen:

keine

3 Prüfung der Ausgaben**3.1 Verwaltungshaushalt**

- 3.1.1** Wurden die Angestelltenvergütungen, Arbeitslöhne und sonstigen Personalausgaben entsprechend den Tarifverträgen und den Beschlüssen der Schulverbandsversammlung errechnet und gezahlt? ja nein
- Sind die gesetzlichen Abzüge (Lohn- und Kirchensteuer) sowie die Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung einbehalten und richtig abgeführt worden? ja nein
- 3.1.2** Waren die Ausgaben für den Unterhalt und die Instandsetzung der Schulanlagen notwendig und angemessen? ja nein
- Wurden bei den Ausgaben für den Betrieb der Schule, für den Unterhalt und die Instandsetzung der Einrichtung die Grundsätze sparsamen Wirtschaftens beachtet? ja nein
- 3.1.3** Mieten an Dritte für Schulräume und Schulsportanlagen:
Ist ein Mietvertrag zwischen dem Eigentümer und dem Schulverband abgeschlossen? ja nein
- Stützt sich der Mietpreis auf eine prüfbare Kostenberechnung und erscheint die Miete als angemessen? ja nein
- 3.1.4** Erscheint der Verwaltungskostenbeitrag (für die Geschäftsführung und Wahrnehmung der Kassen- und Rechnungsgeschäfte des Schulsitzverbandes) an die Schulsitzgemeinde als angemessen? ja nein
- 3.1.5** Entsprechen die Zahlungen an die Omnibusunternehmen den Kostenvoranschlägen? ja nein
- Sind die in Rechnung gestellten Fahrten von der Schulleitung bestätigt? ja nein
- 3.1.6** Wurde der Schuldendienst entsprechend den Tilgungsplänen geleistet? ja nein
- Stimmt der Betrag der Zuführung an den Vermögenshaushalt mit dem dort vereinnahmten Betrag überein? ja nein
- Wurde ein evtl. Ist-Fehlbetrag des Vorjahres richtig übernommen? ja nein

3.2 Vermögenshaushalt

3.2.1 Baumaßnahmen

Liegen für die gelieferten Materialien bestätigte Lieferscheine vor? ja nein

Sind die Firmenrechnungen (Teil- und Schlussrechnungen) von dem mit der Bauaufsicht Beauftragten fachtechnisch geprüft und bestätigt? ja nein

Erscheinen die in Rechnung gestellten Preise und Löhne ortsüblich und angemessen und entsprechen sie den Ausschreibungsunterlagen? ja nein

3.2.2 Sind die neuangeschafften Gegenstände im Bestandsverzeichnis der Schule eingetragen?

ja nein

Stimmt die vorweggenommene Rücklagenzuführung mit dem im Sparbuch ausgewiesenen Betrag überein? ja nein

Prüfungsbeanstandungen:

keine

4 Sonstige Feststellungen

4.1 Einhaltung des Haushaltsplans

4.1.1 Hat sich beim Vergleich der Haushaltsplan-Ansätze mit den Ergebnissen in den Sachbüchern ergeben, dass wesentliche Haushaltsüberschreitungen notwendig waren? ja nein

Wenn ja, bei welchen Haushaltsstellen

Haushaltsstelle:	Haushaltsplan-Ansatz:	Rechnungsergebnis:	Mehrausgaben:

4.1.2 Lag zu den über- und außerplanmäßigen Ausgaben ein teilweise unabweisbarer Bedarf vor? ja nein

War vor Leistung dieser Ausgaben die Genehmigung der Schulverbandsversammlung erteilt bzw. herbeigeführt worden? ja nein

War der Haushaltsausgleich durch diese Ausgaben gefährdet? ja nein

Wäre die Aufstellung eines Nachtragshaushaltsplans dadurch erforderlich gewesen? ja nein

4.1.3 Wurden die im Vermögenshaushalt vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen überschritten? ja nein

4.1.4 Wurden Kassenkredite im Rahmen der Ermächtigung über die satzungsmäßige Feststellung hinaus in Anspruch genommen? ja nein

Wenn ja, welche?	von - bis:	Überziehung €:	Überschreitung des Höchstbetrages €:

4.1.5 Wurden die aufgenommenen Kredite nur für Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und zur Umschuldung aufgenommen? ja nein

4.1.6 Sind die im Haushaltsplan vorgesehenen Zuführungen zu den Rücklagen durchgeführt? ja nein

4.1.7 Wurde der Stellenplan und die Stellenübersicht eingehalten? ja nein

4.2 Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Verwaltung

4.2.1 Wurden die von den Lieferfirmen angebotenen Preisnachlässe stets zum Teil ausgenutzt? ja nein

Wurden die Einziehung der Kassen-Einnahmereste mit dem nötigen Nachdruck (Mahnung, Ausstandsverzeichnis, Zwangsvollstreckung) betrieben? ja nein

Sind Erlässe, Niederschlagungen und Stundungen durch schriftliche Verfügungen des Berechtigten bzw. durch entsprechende Beschlüsse gedeckt? ja nein

Wurden die zur Vermeidung der Verjährung erforderlichen Schritte unternommen? ja nein

4.2.2 Wurden die Verwahrgelder und Vorschüsse jeweils unverzüglich abgewickelt? ja nein

Sind die geleisteten Vorschüsse sachlich begründet? ja nein

Hat eine Verpflichtung zur Leistung bestanden? ja nein

Sind die nichtabgewickelten Verwahrgelder und Vorschüsse richtig in der Anlage zur Rechnung "Nachweisung unerledigter Verwahrgelder und Vorschüsse" erfasst bzw. nachgewiesen? ja nein

4.2.3 Bewegten sich freiwillige Ausgaben immer im Rahmen der finanziellen Leistungsfähigkeit? ja nein

5. Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse:

Die Prüfung ergab, dass

keine Beanstandungen

5.1 Feststellung des Sollergebnisses

Einnahmenseite	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Summe Soll-Einnahmen	241.721,12 €	26.707,70 €	268.428,82 €
+ neue Haushaltseinnahmereste	- €	- €	- €
./. Abgang alter Haushaltseinnahmereste	- €	- €	- €
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	- €	- €	- €
Summe bereinigter Soll-Einnahmen	241.721,12 €	26.707,70 €	268.428,82 €

Ausgabenseite

Summe Soll-Ausgaben	241.721,12 €	26.707,70 €	268.428,82 €
+ neue Haushaltsausgabereste	- €	- €	- €
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste	- €	- €	- €
./. Abgang alter Kassenausgabereste	- €	- €	- €
Summe bereinigter Soll-Ausgaben	241.721,12 €	26.707,70 €	268.428,82 €

Etwaiger Unterschied

bereinigte Soll-Einnahmen	241.721,12 €	26.707,70 €	268.428,82 €
./. Bereinigte Soll-Ausgaben	241.721,12 €	26.707,70 €	268.428,82 €
(Überschuss/Fehlbetrag)	- €	- €	- €
1. Darin enthalten: Zuführung zum Vermögenshaushalt:		6.363,50 €	
2. Darin enthalten: Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV:		8.418,58 €	

5.2 Feststellung des Ist-Ergebnisses

Ist-Einnahmen	241.721,12 €	26.707,70 €	268.428,82 €
./. Ist-Ausgaben	241.721,12 €	26.707,70 €	268.428,82 €
Ist-Überschuss/Ist-Fehlbetrag	- €	- €	- €

Nach Erledigung der Prüferinnerungen kann die Schulverbandsversammlung die Entlastung erteilen und die Haushaltsrechnung feststellen.

Dieser Niederschrift sind 5 Beilagen (Beiblätter mit Prüfungserinnerungen und schriftlichen Äußerungen) beigelegt.

Ort, Datum:

Schönbrunn, 08.11.2021

Vorsitzender:

Mitglieder des Prüfungsausschusses: